

III. Allgemeine Weltgeschichte

in einer zurücklaufenden chronologischen Skizze.

Neueste Zeit,

von der Gegenwart bis auf Carl VI., den letzten männlichen Sprossen des Hauses Habsburg,
im Jahre 1711.

Feldzug der Franzosen in Spanien, und Wieder- einsetzung des Königs Ferdinand VII.	1823	Einzug der Allirten in Paris	1814
Cardinal della Genga zum Papst Leo XII. er- wählt	1823	Schlacht bey Arcis sur Aube	1814
Tod des Papstes Pius VII.	1823	Schlacht bey Brienne	1814
Congress zu Verona	1822	Friede von Kiel	1814
Ali Pascha von Janina wird hingerichtet	1822	Papst Pius VII. kehrt nach Rom zurück	1814
Der König von England reiset nach Hannover	1821	Ferdinand VII. König von Spanien	1813
Napoleon Buonaparte starb	1821	Schlacht bey Hanau	1813
Unruhen in Piemont; der König resignirt zu Gun- sten seines Bruders	1821	Schlacht bey Leipzig	1813
Empörung in der Moldau, Wallachey und Grie- chenland gegen die Türken	1821	Bayern tritt auf der Verbündeten Seite	1813
Salbacher Congress, zufolge dessen eine österrei- sche Armee Neapel und Sicilien besetzt und die vorige Verfassung herstellt	1821	Schlacht bey Wartenberg	1813
Ausbruch der brasilianischen Revolution	1821	Schlacht bey Dennewitz	1813
Tod des Königs von Hayti	1820	Schlacht bey Kakhbach	1813
Aufrehr in Neapel und zu Palermo	1820	Schlacht bey Großbeeren	1813
Tod des Herzogs von Berry	1820	Schlacht bey Culm	1813
Einsetzung der Cortes in Spanien	1820	Schlacht bey Vittoria	1813
Nachner Congress	1818	Österreich erklärt Frankreich den Krieg	1813
Kaiser Franz I. vermählt sich mit Caroline Auguste, königlichen Prinzessin von Bayern	1816	Preußen erklärt Frankreich den Krieg	1813
Die Kaiserinn Maria Luise Beatrix, dritte Ge- mahlinn Kaiser Franz I., starb zu Verona	1816	Rückzug der Franzosen aus Rußland	1812
Ludwig XVIII. kehrt wieder nach Frankreich zu- rück	1815	Brand von Moskau	1812
Zweyter Pariser Friede	1815	Frankreich erklärt Rußland den Krieg	1812
Zweyter Einzug der Verbündeten in Paris	1815	Der französische Marshall Bernadotte wird Kron- prinz von Schweden	1810
Napoleon wird nach St. Helena abgeführt	1815	Holland wird mit Frankreich vereinigt	1810
Schlacht bey Waterloo	1815	Napoleon vermählt sich mit der Erzhzoginn Ma- rie Luise, Tochter Kaiser Franz I.	1810
Ferdinand IV. kehrt nach Neapel zurück	1815	Wiener Friede	1809
Murat wird geschlagen, und geht nach Frankreich	1815	Schlacht bey Znaym	1809
Murat erklärt Österreich den Krieg	1815	Schlacht bey Raab	1809
Ludwig XVIII. verläßt Paris	1815	Schlacht bey Asparn	1809
Buonaparte verläßt Elba und landet in Frank- reich	1815	Der Papst wird nach Savona geführt	1809
Wiener Congress	1814	Schlacht bey Trafalgar	1808
Pariser Friede	1814	Murat wird König von Neapel	1808
Ludwig XVIII. besteigt den Thron	1814	Rom wird von den Franzosen besetzt	1808
Napoleon reiset nach Elba	1814	Joseph Buonaparte wird König von Spanien	1808
Napoleons Thron-Entsagung	1814	Ferdinand VII. folgt seinem Vater Carl IV. in der Regierung	1808
		Niederlegung der Regierung Carl IV., König von Spanien	1808
		Kaiser Franz I. vermählt sich mit der Erzherzo- ginn Marie Luise Beatrix	1808
		Der portugiesische Prinz-Regent reiset mit der Flotte nach Brasilien	1807
		Die Engländer in Copenhagen	1807

Die Kaiserinn Maria Theresia, zweyte Gemahlinn Kaiser Franz, I. starb	1807	Pius VII. folgte Pius dem VI.	1799
Sachsen zu einem Königreiche erhoben	1807	Papst Pius VI. starb zu Valence	1799
Zwölfter Friede	1807	Einnahme von Surinam durch die Engländer	1799
Schlacht bey Friedland	1807	Schlacht bey Noyi von den Osterreichern und Russen	1799
Schlacht bey Eylau	1807	Einnahme von Mantua von der kaisers. Armee	1799
Schlacht bey Jena. Tod des Prinzen Ferdinand von Preußen	1806	Die französische Armee wird von der vereinigten russischen und österreichischen Armee von Suwarow an der Trebia geschlagen	1799
Krieg zwischen Preußen und Frankreich	1806	Die französische Flotte wird im Gefecht bey Aboukir zerstört	1798
Joseph Buonaparte, König von Neapel	1806	Buonaparte marschirt nach Ägypten	1798
Der rheinische Bund, geschlossen mit Bayern, Baden, Württemberg, Würzburg, Berg, Holland	1806	Stanislaus Poniatowsky, König von Pohlen, starb	1798
Preßburger Friede	1805	Congress von Rastadt	1797
Pitt starb	1805	Lord Malmesbury kömmt nach Velle, um Frieden zu unterhandeln	1797
Schlacht bey Austerlitz	1805	Friede von Campo Formio	1797
Pius VII. in Paris	1805	Paul I. folgte auf Katharina in der Regierung	1797
Der deutsche Kaiser wird unter dem Nahmen Franz I. Kaiser von Osterreich ausgerufen	1804	Katharina II., Kaiserinn von Rußland, starb	1797
Napoleon Buonaparte, Kaiser der Franzosen, König von Italien	1804	Die kaiserliche Armee nimmt Kehl ein	1796
Entdeckung des Planeten Juno von Harding	1804	Erzherzog Carl schlägt Jourdan und nöthigt Moreau über den Rhein zurück zu gehen	1796
Der Philosoph Kant starb	1804	Buonaparte besetzt die Lombardie	1796
Die Franzosen erobern Hannover	1804	Buonaparte erlangt in Italien mehrere Vortheile	1796
Der König von Etrurien starb	1803	Erzherzog Carl übernimmt das Commando über die kaiserliche Armee am Rhein	1796
Krieg zwischen England und Frankreich	1803	Die Tochter Ludwigs XVI. verläßt Frankreich	1795
Ritter Thomasi wird zum Großmeister der Maltheser gewählt	1803	Eroberung des Vorgebirgs der guten Hoffnung von den Engländern	1795
Herder starb	1803	Die französische Flotte wird im mittelländischen Meer von der englischen Flotte geschlagen	1795
Der Dichter Gleim starb	1803	Tod des Dauphin, Sohn Ludwig XVI., im Tempel	1795
Klopstock starb	1803	Einzug der Franzosen in Amsterdam	1795
Laharpe starb	1803	Robespierre und seine Gehülffen werden hingerichtet	1794
Saint Lambert starb	1803	Einnahme von Kaiserslautern durch die kaiserliche Armee	1794
Friede zwischen der Türken und Frankreich	1801	Tod der Madame Elisabeth, Schwester Ludwig XVI.	1794
Friede zwischen Frankreich und Rußland	1801	Lavoisier starb	1794
Friede von Amiens zwischen England und Frankreich	1801	Einnahme von Landrecy durch die kaisers. Armee	1794
Alexander I., der Sohn Pauls, folgte ihm in der Regierung	1800	Kosciusko, polnischer General	1794
Paul I., russischer Kaiser, starb	1800	Buonaparte bey Toulons Belagerung	1793
Lüneviller Frieden zwischen dem deutschen Kaiser und Frankreich	1800	Quessnoy wird von der kaisers. Armee erobert	1793
Schlacht bey Marengo	1800	Die Engländer erobern Toulon	1793
Suwarow starb	1800	Belagerung von Lyon	1793
Erste Impfungversuche in Frankreich. Doctor Jenner, ein Engländer, ist der Erfinder dieser Entdeckung, welche bey uns durch den Doctor de Carro verbreitet ward	1800	Die kaisers. Armee erobert Valenciennes	1793
Daubenton starb	1800	Koburg erobert Condé	1793
Marmontel starb	1799	Dumouriez wird von Coburg bey Meerwinden geschlagen	1793
Washington starb	1799	Frankreich erklärt England und Holland den Krieg	1793
Buonaparte wird erster Consul	1799	Vendée-Krieg	1793
Buonaparte kömmt von Ägypten zurück	1799	Tod Ludwig XVI. am 21. Jänner	1793
Erzherzog Carl erobert Manuheim, nachdem er die Franzosen geschlagen	1799	Entdeckung des Galvanismus	1793
		Der König von Preußen fällt in Champagne ein	1792

Sisse wird vom deutschen Kaiser belagert	1792	Loudon bey Landshut	1760
Ludwig XVI. wird im Tempel gefangen gehalten	1792	Daun und Friedrich II.	1759
Frankreich erklärt Oesterreich den Krieg	1792	Ferdinand VI., König von Spanien, starb; sein Bruder Carl III. folgte ihm in der Regierung	1759
Leopold II. starb; sein Sohn Franz II. folgte ihm in der Regierung	1792	Franklin schreibt eine Theorie der Electricität und erfindet die Blüthabreiter	1757
Französische Emigration	1792	Fontenelle, welcher 1657 geboren, starb	1757
Pilsnitzer Convention	1791	Schlacht bey Koffbach	1757
Ludwig XVI. zu Varennes	1791	Geburt der Maria Antonia, Königin von Frankreich	1755
Mirabeau starb	1791	Lissabon wird durch ein Erdbeben zerstört	1755
Loudon starb	1790	Montesquieu starb	1755
Leopold II. folgte Joseph II. in der Regierung	1790	Geburt Ludwig XVI.	1754
Joseph II., deutscher Kaiser, starb	1790	Entdeckung der herkulanischen Ruinen	1749
Einnahme von Bender durch Potemkin	1789	Pima und Callao werden durch ein Erdbeben verwüstet	1746
Ausbruch der französischen Revolution	1789	Franz I. wird zum deutschen Kaiser gewählt	1745
Buffon starb	1788	Friedrich II. bey Friedberg	1745
Versammlung der französischen Notabeln	1787	Pope starb	1744
Friedrich der Große, König von Preußen, starb	1786	Admiral Anson kehrt von seiner Reise um die Welt zurück	1744
Der deutsche Fürstenbund geschlossen	1785	Bellisle in Prag	1742
Reise des la Peyrouse	1785	Maria Theresia auf dem ungarischen Landtag	1741
Diderot starb	1784	Friedrich II. bey Molwitz	1741
Erfindung des Luftballons durch die beyden Montgolfiers	1783	Maria Theresia hält den Krieg allein aus	1740
Metastasio starb	1782	Kaiser Carl VI. starb	1740
Papst Pius VI. zu Wien	1782	Friedrich der Große, König von Preußen	1740
Herschel entdeckt den Planeten Uranus	1781	Voerhave starb	1738
Die Kaiserinn Maria Theresia starb	1780	Theodor, König von Corsika	1736
Teschner Friede	1779	Prinz Eugen starb	1736
Zerspringung des Pulverthurms bey Wien	1779	Franz, Großherzog von Toscana, vermählt sich mit Maria Theresia, Tochter Kaiser Karls VI.	1736
Cook starb	1779	Franz Stephan, Herzog von Lothringen, wird Großherzog von Toscana	1735
Haller starb	1778	Thamas Kouli Chan erobert das mongolische Reich	1732
Rousseau starb	1778	Kepler starb	1731
Voltaire starb	1778	Die Kaiserinn Anna folgte Peter II. in der Regierung	1730
Gefecht bey Quessant	1778	Peter II. starb,	1730
Linnée starb	1778	Peter II. folgte Katharinen in der Regierung	1727
Hume starb	1777	Die Impfung wird in England versucht	1727
Joseph II., deutscher Kaiser, zu Paris	1777	Newton starb	1727
Washington erklärte die vereinigten nordamerikanischen Staaten als Republik	1776	Peter der Große starb	1725
Pius VI. wird zum Papst erwählt	1775	Katharina I. wird gekrönt	1724
Amerikanischer Krieg	1774	Pest in Marseille	1720
Ludwig XVI., Enkel Ludwig XV., besteigt den Thron	1774	Lavoisier in Frankreich, und sein System	1720
Tod Ludwig XV., Königs von Frankreich, und Papst Clemens XIV.	1774	Addisson starb	1719
Sterne starb	1774	Pragmatische Sanction von Carl VI. von Oesterreich wird angenommen	1719
Franz I., Kaiser von Deutschland, starb	1768	Carl XII. starb	1718
Peter des III. Gemahlinn Katharina II. erhält die Regierung	1762	Alexis, Sohn Peter des Großen, starb	1718
Peter III. folgte der Kaiserinn Elisabeth in der Regierung	1762	Eugen in Belgrad	1717
Die Kaiserinn Elisabeth von Rußland starb	1762	Der Herzog von Orleans, Regent	1715
Daun bey Torgau	1760		
Georg III. folgt Georg II., König von England, in der Regierung	1760		

Genelon starb	1715	Peter der Große und Katharina am Pruth	1711
Ludwig XIV. starb	1715	Carl VI., fünfter Sohn Leopold I., letzter männlicher Sprössling des Hauses Habsburg	1711
Utrechter Friede	1715		

Im nächsten Jahre folgt die mittlere Zeit, das ist, von Carl VI. bis zur Geburt Christi; der Beschluß folgt im Jahrgange 1827, welcher die chronologische Tabelle von der Geburt Christi bis zur Erschaffung der Welt enthalten wird.

IV. Deutschland und seine nationalen Vorzüge.

Deutschland ist das goldene Mittel Land Europas, welches die Hauptvorzüge aller Länder in sich verbindet. Keine zu lange oder zu strenge Winterkälte tödtet oder lähmt in ihm die Kräfte der Natur; tausendjährige Wälder liefern zum Schutze gegen die Kälte ihr Holz. Die größere Hälfte des Jahres liefert Brot für den Menschen und Futter für das Vieh in großem Überflusse. Was das Leben kräftig macht, gedeihet hier vorzugsweise an Speise und Trank. Mißwachs, allgemeiner, ist unerhört. Wo die Natur Brot im Überflusse schenkt; wo die Adern der Berge und der Schooß der Ebenen klares erquickendes Wasser in Fülle liefern; wo Gebirge Lebensluft, und Seen, Ströme und Bäche Fische aller Art, und die Thäler üppige Grasweiden bieten; wo die Mäßigung der Luft im ganzen Jahre dem Menschen eine stärkende Bewegung gestattet: da, oder nirgend ist das Land, wo die vollste Körperkraft, die dauerhafteste Gesundheit genossen werden kann.

Die Vorsehung schenkt jedoch hier nicht der Faulheit Brot, aber wohl dem Fleiße. Der Fleiß aber erhält den Körper in steter Gesundheit. Redlicher Fleiß wurde bey der Schöpfung des Menschen in Rechnung gebracht. Dieser vorsorgende Fleiß hat in Deutschland so viele Pflanzen zur Nahrung des Menschen angebauet, daß auch schon deswegen eine Hungersnoth unter uns eine Unmöglichkeit scheint, weil bey dieser Mannigfaltigkeit eine ungünstige Witterung für einige oder mehrere Früchte gerade andern sehr vortheilhaft ist. Fast dasselbe gilt von der Viehzucht, bey ihrer Vielseitigkeit, in Deutschland. Ja, selbst wenn ungeheurere Kriegsheere die Deutschen Gesilde Jahrzehende hindurch bedeckten, und schweigend von ihren Vorräthen zehrten, fühlten wir keinen Mangel an Brot, während andere Völker, welche die fruchtbare Uppigkeit ihres Bodens lobpreisend erheben, bey einer Kriegsnoth von wenigen Monathen dem Verhungern nahe waren.

Von Jahr zu Jahr führet Deutschland ausländischen Völkern einen Theil seiner überflüssigen Nahrungsmittel zu, und liefert ihnen das Unentbehrliche, um von ihnen das Entbehrliche einzutauschen. Auch hat die schaffende Hand der Natur Adern von Silber und Gold in unsere vaterländischen Gebirge gelegt, damit der Deutsche sich nicht gelüsten lassen möge, aus Geld-

durft die Ruhe des Auslandes zu stören, oder die vaterländischen Fluren zu verlassen. Ja, auch die meisten der übrigen Metalle liegen in unseren Bergen in Menge; im reichsten Maße jedoch das Eisen, damit der Deutsche erröthe, von Fremdlingen sich bedrücken zu lassen, die sich erst mit deutschem Stahle bewaffnen können.

Wenn manche Völker Europens in den wärmsten Monathen des Jahres der zu heiße Strahl der Sonne in ihre Wohnungen treibt, woraus sie erst am Abend wieder zum Vorschein kommen, so erquickt uns der freundliche Sonnenblick auf das wohlthuendste, indem er seine belebende Kraft in unser Blut und in unsere Nerven führt. Keine Erdbeben zerstören unsere Städte und Dörfer und machen unser Schuttdach zum Werkzeug des Todes. Keine feuerpendenden Berge verwüsten durch Ergießung der in ihrem Innern kochenden Feuerströme unsere Fluren, verfinstern den Himmel durch ein Rauchwolkenmeer, und jagen den friedlichen Bewohner aus seiner heimischen Gegend. Kein tobender Einbruch großer Wassermassen verschüttet unser Vaterland mit unfruchtbarem Sande oder mit pesterzeugendem Schlamm; oder zerreißt unsern Boden, führet Städte, Dörfer und Wälder fort und spottet unsers Lebens, so wie der menschlichen Ohnmacht.

Verheerende Seuchen sind in Deutschland nicht einheimisch, sondern zeigen sich nur zuweilen, wie die Heuschreckenschwärme des Südens und die Eiswinde des Nordpols. Giftige Thiere wagen es nicht, auf dem freyen und heiteren Boden unsers Vaterlandes einen Aufenthalt zu suchen, weil sie ihre angemessene Nahrung nur in einer Luft finden, worin herrschsüchtige, räuberische, rachsüchtige, tückische und meuchelmörderische Menschen leben. Des Südens Staubwolken, welche Caravaneen begraben, und seine erstickenden Gluthwinde sind unsern Gegenden nur aus Erzählungen bekannt. Alle Elemente scheinen mit dem Deutschen einen ewigen Frieden geschlossen zu haben; mögen nie Laster und Leidenschaften auf dem glücklichen Boden Deutschlands sich einnisten!

Die meisten nützlichen Gewerbe und bürgerlichen Künste blühen in Deutschland und werden größten Theils bis zur größten Vollendung darin getrieben. Der Kunstfleiß der Deutschen ist zum Sprichwort bey allen unbefangenen Völkern geworden. Die herrlichsten Künste